

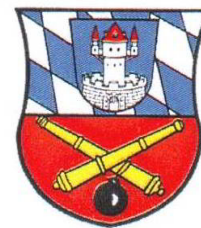
Barbara-Meldung

Ausgabe 92 - Juli 2026

Informationen für die Mitglieder des „Alte 115-er e.V.“

1. Vorsitzender: Joachim Ullmann, Stephanstraße 13, 92431 Neunburg vorm Wald
www.115er.de

Alte 115-er e.V.



Neunburg v.W.

Wir Trauern und Gedenken

Wir nehmen in tiefer Trauer Abschied von unserem Kameraden und 2. Vorsitzenden.

Unsere Anteilnahme gilt seinen Angehörigen.

Franz Birner *05.11.1946 †06.03.2026

Im Bataillon 1980 - 1991; MunFw; 1. Vorsitzender 08.12.1999 - 26.09.2003 (Kommisarisch 11.06. - 30.09.2005)

2. Vorsitzender seit 26.09.2003)



Ich werde die wiedersehen,
die ich geliebt habe,
und jene erwarten,
die ich liebe.

Bestattungsinstitut LANG



Zum Gedenken an

Herrn

Franz Birner

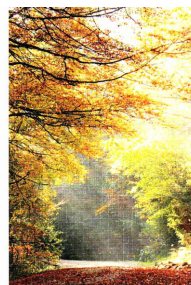
* 5. November 1946
† 6. März 2026

O Herr, gib ihm die ewige Ruhe!

Du
bist nicht mehr da,
wo du warst,
aber
du bist überall,
wo wir sind.

Herzschmerz

LANG



Michael Bierl *27.01.1958 †07.05.2022
Ehemaliger Musiker der Bataillonsband

Georg Fink *28.05.1948 †11.12.2025
Im Bataillon 1968 - 1980; Zugführer

Albert Bauer *18.10.1951 †30.06.2016
Im Bataillon 1972 - 1974; Zugführer

Einladung

zur **Mitgliederversammlung**

am **25. September 2026, 19.30 Uhr** im Hotel-Wirtshaus Sporrer, Neunburg vorm Wald
Jahreshauptversammlung und Quartalsstammtisch

Tagesordnung:

Begrüßung und Bericht des 1. Vorsitzenden

Kassenbericht Kassiererin

Wünsche und Anträge

Bitte diese vorab beim 1. Vorsitzenden bis **15. September 2026** einreichen

Mit kameradschaftlichem Gruß

gez. *Joachim Ullmann*
1. Vorsitzender

Unsere nächsten Termine: Freitag, 25.09.2026, 19.30 Uhr: Jahreshauptversammlung
Freitag, 27.11.2026, 19.00 Uhr: Barbarafeier

Aus der Region und dem Rest der Welt - Nachrichten

12.11.2025: Vor 70 Jahren überreichte der kurz vorher ernannte Verteidigungsminister Theodor Blank in der Ermeikalkaserne in Bonn die Ernennungsurkunden an die ersten Freiwilligen. Der 12.11.1955 ist die Geburtsstunde der Bundeswehr.

15.11.2025: Der größte Verband in der Oberpfalz ist unsere PzBrig 12 „Oberpfalz“ in Cham. Der Brigade mit ca 5000 Soldaten sind 9 Bataillone unterstellt, stationiert in Süddeutschland und Baden-Württemberg.

- Aufklärungsbataillon 8, Freyung
- Panzerartilleriebataillon 131, Weiden (zukünftig ggf. Oberviechtach)
- Panzerbataillon 363, Hardheim
- Panzergrenadierbataillon 122, Oberviechtach (verlegt nach Litauen)
- Versorgungsbataillon 4, Roding und Pfreimd
- Gebirgspanzerbataillon 8 (GerEinh), Pfreimd
- Panzerbataillon 104, Pfreimd
- Panzergrenadierbataillon 112, Regen
- Panzerpionierbataillon 8, Ingolstadt

Zusätzlich sind in der Oberpfalz stationiert:

- Panzerartilleriebataillon 375, Weiden (PzGrenBrig 37) und
- Logistikbataillon 472, Kümmersbruck (Logistikkommando)
- 8./FJgRgt 3, Roding
- verschiedene sanitätsdienstliche Einrichtungen.

19.11.2025: Heute wurde der neue KPz Leopard 2 A8 der Öffentlichkeit vorgestellt. 2027 sollen die ersten neuen KPz dem Heer zur Vergütung stehen. Nach derzeitiger Planung wird die PzBrig 45 in Litauen zuerst ausgestattet. Seit 1992 wurden bis heute keine neuen KPz Leopard mehr produziert, sondern nur modernisiert bis hin zum KPz Leopard 2 A7A1.

20.11.2025: Die Leopoldkaserne in Amberg (Baubeginn 1913) bleibt im Besitz der Stadt Amberg. Die ehemalige Kaserne (zuletzt Sitz des Stabes der PzBrig 12 bis 2018) wird nicht als Kaserne reaktiviert. Das Baureferat der Stadt Amberg hatte bereits 2021 ein Konzept für die Neugestaltung des Kasernengeländes vorgelegt. Derzeit vermietet die Stadt Amberg einige Teile an Firmen. Die Neunburger Stadtführung hatte sich Hoffnung gemacht, dass unsere ehemalige Pfalzgraf-Johann-Kaserne wieder von der Bundeswehr genutzt wird.

03.12.2025:

In den überregionalen Zeitungsmedien beklagt der Inspekteur des Heeres, GenLt Christian Freuding, dass auf der Arbeitsebene des BMVg kein direkter Kontakt zum Pentagon, dem amerikanischen Verteidigungsministerium, mehr möglich ist. Eine schnelle Absprache in Krisensituationen kann nicht mehr erfolgen. Eine gefährliche Situation, Europa muss aufwachen.

04.12.2025: Heute erhielt das PzGrenBtl 122, Oberviechtach, auf dem Truppenübungsplatz Grafenwöhr als erster Verband das Nachfolgesturmgeschütz des G36, das neue Sturmgeschütz G95 (Heckler&Koch HK416).

Der stv. Inspekteur des Heeres, GenLt Hübner, stellte dieses Ereignis besonders heraus. Das G95 ist für alle Klimazonen geeignet. Das PzGrenBtl 122 wird am 01.02.2026 der PzGrenBrig 45 unterstellt und derzeit mit den modernsten Systemen der Bundeswehr als Grenadierbataillon ausgestattet.

19.12.2025: Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat die Beschaffung von selbstfahrenden Artilleriegeschützen 155 mm Rad (RCH 155) genehmigt. Sie basieren auf dem Fahrgestell eines Boxers. Die Waffenanlage entspricht der der PzH 2000.

05.01.2026: Das BMVg hat den Stiftungserlass für die Einsatzmedaille geändert und erweitert. Nun können auch besondere Leistungen im Inland gewürdigt werden (nicht nur klassische Auslandseinsätze wie in Afghanistan oder Mali) mit Bezug auf humanitäre, friedensschaffende und friedenserhaltende Maßnahmen im Ausland. Zusätzlich ist in den Erlass eine neue Form der Einsatzmedaille „MilEvakOp“ für Leistungen von Evakuierungskräften

aufgenommen.

28.01.2026: Die Artilleriebataillone 375 und 131 luden in Weiden zum Neujahrsempfang. Die Kommandeurin des PzArtBtl 375, Oberstleutnant Hekja Werner, berichtete auch über die Neuaufstellung des ArtBtl 455, dessen Stab in Loheide, Niedersachsen, stationiert ist. Teile des Bataillons werden in Weiden aufgebaut und später der PzBrig 45 „Litauen“ unterstellt. Am 06.06.2026 ist wieder ein „Tag der offenen Türe“ in Weiden geplant.

29.01.2026: Heute wechselt das PzGrenBtl 122, Oberviechtach, von der PzBrig 12, Cham, zur PzBrig 45 „Litauen“. Zeitgleich wird beim feierlichen Appell beim Divisionsstandort der 10. PzDiv in Veitshöchheim das PzBtl 203 aus Augustdorf der PzBrig 45 „Litauen“ unterstellt.

14.02.2026: BrigGen Christoph Huber, Kommandeur der PzBrig 45, Litauen, besuchte seine alte Wirkungsstätte, die Grenzlandkaserne in Oberviechtach. Hier war er von 2016 bis 2019 BtlKdr des PzGrenBtl 122.

23.02.2026: Nachlese Medaillenstand Bundeswehrangehörige bei der Winterolympiade 2026:

Gold Bundeswehr/Gesamt Team D: 5/8

Silber Bundeswehr/Gesamt Team D: 8/10

Bronze Bundeswehr/Gesamt Team D: 4/8

86 Frauen (35 Sportsoldatinnen) und 99 Männer (41 Sportsoldaten) nahmen in Italien beim Team D teil (gesamt 185 Athleten, davon 76 Bundeswehrangehörige).

03.03.2026: Der evangelische Militärbischof Bernhard Felmborg hat in der Major-Radloff-Kaserne in Weiden Günter Daum als neuen evangelischen Militärpfarrer in sein Amt eingeführt. Sein Seelsorgebereich erstreckt sich auch auf die Standorte Bayreuth, Grafenwöhr, Hof und Schwarzenbach am Wald.

24.03.2026: In den regionalen Medien ist zu lesen, dass der ehemalige „Kommandierende General des 7th Army Training Command“, Grafenwöhr, Antonio A. Aguto, aus disziplinarischen Gründen in den Ruhestand versetzt wurde. Sein letzter Dienstposten war die Leitung der „Security Assistance Group-Ukraine“ in Wiesbaden. Sie koordiniert die US-Hilfe für die Ukraine und somit auch die Ausbildung ukrainischer Soldaten in Grafenwöhr. Er hatte geheime Unterlagen in einem Zug in die Ukraine vergessen. Zusätzlich fiel er wegen alkoholischer Probleme auf.

25.03.2026: Im Standort Weiden sollen zukünftig vermutlich mehr Rekruten ausgebildet werden. Wie die Regierung der Oberpfalz bekannt gab, wurden Gespräche zur vorzeitigen Auflösung des Mietvertrages für Gemeinschaftsunterkünfte im Camp Pitman geführt.

Zusätzliche Neuigkeiten vom TrÜbPl Grafenwöhr:

Erstmalig haben amerikanische Streitkräfte in Europa auf dem TrÜbPl Grafenwöhr Drohnen mit Kampfhubschraubern des Typs Apache mit der 30 mm Maschinenkanone im Rahmen einer Übung mit scharfer Munition abgeschossen.

07.04.2026: Seit 01.04.2026 wird in Weiden zusätzlich eine Bttr des PzArtBtl 455 aufgestellt. Der Aufstellungsstab dazu ist allerdings in Loheide, nahe dem TrÜbPl Bergen unter Führung des BtlKdrs Stefan Settele. Das neue PzArtBtl gehört zur PzBrig 45 und wird zukünftig ständig in Litauen stationiert sein. Die Ausbildung der Soldaten dieser Bttr geschieht unter hohem Zeitdruck, um den Wechsel nach Litauen einhalten zu können.

09.04.2026: GenMaj Jürgen Setzer wurde in Bonn in den Ruhestand versetzt. Zwischen 2000 und 2001 war er BtlKdr PzGrenBtl 122, Oberviechtach. Sein Wohnsitz blieb bis heute Oberviechtach. Zuletzt war er stv Insp im Kdo Cyber- und Informationsraum und Chef Information und Security Officer.

28.04.2026: Die Panzerartilleriebataillone 375 und 131 haben den Oberbürgermeister der Stadt Weiden, Jens Meyer, mit dem goldenen Schuß aus der PzHb 2000 auf dem TrÜbPl Grafenwöhr aus dem Dienst verabschiedet. Beide Bataillone würdigten dabei die gute 6-jährige Zusammenarbeit mit dem ausgeschiedenen Oberbürgermeister.

08.05.2026: Regensburg ist ein Standort für die 24 geplanten Musterungszentren. Die neue Musterungsorganisation soll bis 01.07.2027 einsatzbereit sein.

03.06.2026: Wie der Neue Tag berichtet, wurden Werbeplakate für den „Tag der Bundeswehr“ am kommenden Samstag in Weiden beschädigt und besprüht. Die Einsatzbereitschaft und der erforderliche Anstieg der Bewerberzahlen für den Dienst bei der Bundeswehr hängen mit davon ab, wie stark Bevölkerung und Politik hinter

den Soldaten stehen. Auch „kleine Nadelstiche“ gegen die Bundeswehr führen auf längere Sicht zu großen „Wunden“

03.07.2026: Der neue Kommandeur der PzBrig 12 in Cham, Oberst Jörg Stenzel, lud zum Sommerempfang in die Nordgaukaserne ein. Einige Stationen seines Werdeganges führten neben Berlin nach Großbritannien, den Niederlanden und die USA.

04.07.2026: Gestern fand zum 36. Male die Fußwallfahrt von Soldaten aus den Standorten Weiden, Pfreimd, Oberviechtach, Roding, Cham und Kümmerbruck auf den Mariahilfberg in Amberg statt. Auch der Kommandeur der 10. PzDiv, GenMaj See, ging die 6 km lange Wallfahrtsstrecke von der Schweppermannkaserne in Kümmerbruck aus mit.

Damals

Aus der Geschichte des Standortes Neunburg vorm Wald

Ab **01. Juni 1976:** Panzerjägerbataillon 114 - Umrüstung auf KPz M48A2 - **22./23. Juni 1976:** Oberst Zerbel, Inspizient der Panzertruppe, bei Panzerjägerbataillon 114 - **24. Juni 1976:** Dr. Lehming, evangelischer Militärbischof, besucht das Panzerjägerbataillon 114

Der **Sommer 1976** ist heiß und trocken. Im **Juli und August 1976** beteiligt sich das Panzerjägerbataillon 114 und das PzArtBtl 115 an der Unterstützungsaktion zur Überbrückung der Dürreschäden in einem Ernteeinsatz

Im Rahmen des „Projekt Partnership“ übernimmt am **20. Oktober 1976** das Panzerartilleriebataillon 115 die Patenschaft über das 3rd Battalion 17th Field Artillery (US) in Nürnberg, das am 31. März 1983 in 3rd Battalion, 5th Field Artillery Regiment umbenannt wurde

Herbst 1976: Hauptfeldwebel Wendelin Zepelzauer wird für seine Verdienste um den „Barbarawald“ mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet

12. November 1976: Beginn der Umrüstung von Kanonen- und Raketenjagdpanzer auf Kampfpanzer M48A2 im Panzerjägerbataillon 114



04. Juli 1977: Kommandoübergabe Panzerjägerbataillon 114 von Oberstleutnant Hans-Dieter Lemke an Oberstleutnant Anton Fellhauer

07. Oktober 1977: 15 Jahre Panzer/Panzerjägerbataillon 114

01. November 1977: Wechsel der Waffenfarbe im Panzerjägerbataillon 114 - das schwarze Barett wird gegen das grüne ausgetauscht



25. Januar 1978: Vorbeimarsch aller Einheiten der Jägerbrigade 11 nach der Brigadegefechtsübung „Helle Fanfare“ in Neunburg v.W.

19. Juni 1978: Auszeichnung des Panzerjägerbataillon 114 mit der Ehrenplakette des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge e.V. als erster Verband durch den Regierungspräsidenten Dr. Emmering

23./26. Juni 1978: 15 Jahre Standort Neunburg v.W. Großer Zapfenstreich und Tag der offenen Tür

August 1978: Modernisierung und Erhöhung der Heizkapazität des Heizwerkes. Der alte Kamin, ein Wahrzeichen von Beginn an, mußte gesprengt werden.

